

V0136/23

Namensgebung Neubau

-Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 03.02.2023-

Ausschuss für Kultur und Bildung vom 14.03.2023

Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion V0136/23 und der Antrag der Verwaltung V0154/23 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

Es handle sich beim Neubau am Kavalier Dalwigk um ein öffentliches Gebäude von übergeordneter Bedeutung, so dass die Beschlussfassung über die Namensgebung dann letztlich im Stadtrat geschehe, erklärt Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll.

Herr Prof. Dr. Rosenfeld verweist auf die Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beiliegt. Links sei das Backsteingebäude Kavalier Dalwigk, in dem das digitale Gründerzentrum "brigg" untergebracht ist und rechts daneben befindet sich der Anbau als Neubau, der im architektonischen Ensemble der Bauteile den Bauteil C und D darstelle. In diesem Teil werden künftig teilweise das brigg, die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) und andere Institutionen untergebracht sein. Der Vorschlag der Stadtratsfraktion der Freien Wähler sei, dass man für den neuen Anbau am Kavalier Dalwigk einen unabhängigen Namen findet. Die Idee sei gewesen, dass das Gebäude z. B. nach einer historischen Persönlichkeit, die man mit Wissenschaft in Verbindung bringt, benannt werden könne oder damit in Verbindung stehen könne. Man tue sich keinen Gefallen, wenn der fest etablierte Name "Kavalier Dalwigk", der auch erhalten bleiben solle, durch einen Namen einer historischen Persönlichkeit relativiert werde. Dadurch, dass der Gebäudekomplex nicht nur von einer Institution genutzt werde, habe man den Vorschlag gemacht, diesem historischen Namen eine Referenz zu erweisen und es in irgendeiner Form "Dalwigk" zu nennen. Der Charakter des Neubaus werde durch den Namen "Das neue Dalwigk" sichtbar. Herr Prof. Dr. Rosenfeld schlägt vor, den Antrag der FW-Stadtratsfraktion, einen eigenständigen historisierenden Namen zu finden, nicht weiterzuverfolgen. Stattdessen solle durch den Namen "Das neue Dalwigk" das architektonische Ensemble in seiner Gesamtheit betont und diese historische Referenz an das Kavalier Dalwigk erwiesen werden.

Stadtrat Achhammer begrüßt den Namensvorschlag seitens Herrn Prof. Dr. Rosenfelds. Er möchte wissen, ob die zukünftige Gastronomie den gleichen oder einen eigenständigen Namen erhalten werde.

Herr Prof. Dr. Rosenfeld antwortet an Stadtrat Achhammer gewandt, dass die Namensgebung der Gastronomie Angelegenheit des Pächters und der INKoBau, der das Gebäude gehöre und die die Restaurationseinrichtung verpachtet, sei. Er geht jedoch davon aus, dass man sich auch an dem Begriff "Kavalier Dalwigk" orientieren werde.

Im Grunde sei die Gastronomie frei in ihrer Namensfindung, jedoch wäre es schön, den Namen "Kavalier Dalwigk" mitaufzunehmen, teilt Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll mit.

Gegen 2 Stimmen (Stadtrat Reibenspieß, Stadträtin Volkwein):
Entsprechend dem Antrag befürwortet.